

CLIMB – Climate Induced Changes on the Hydrology of Mediterranean Basins: Reducing Uncertainty and Quantifying Risk through an Integrated Monitoring and Modeling System

7. Forschungsrahmenprogramm, Kooperation, Thema 6: Umwelt (einschl. Klimaänderung)  
Koordination: LMU, Department für Geographie  
Konsortium: 19 Partner aus 5 europäischen Ländern (DE, IT, FR, AT, TR) sowie 4 außereuropäischen Ländern (TN, EG, PS, CA);  
4 bayerische Partner aus dem (außer)universitären und KMU-Umfeld  
Förderschema: Collaborative project dedicated to international cooperation partner countries (SICA)  
Projektbudget: 3,5 Mio. Euro (davon 1,1 Mio. Euro für Bayern)  
Projektlaufzeit: 4 Jahre  
Rolle BayFOR: Projektmanagement, Monitoring, Dissemination, Eventmanagement  
Wissenschaftliche Betreuung bei der BayFOR: Dr. Thomas Ammerl  
Evaluationsergebnis: 14 von 15 Punkten

Das CLIMB-Projekt bedient eine FP7-Ausschreibung, welche klimatisch bedingte Veränderungen bei Wasserressourcen im südlichen Europa bzw. den afrikanischen Nachbarländern untersucht. Da diese Klimaänderungen als Sicherheitsbedrohung im Kontext mit Wasserfragen gelten, wird diese SICA-Maßnahme (specific international cooperation action) zwischen den thematischen Prioritäten Umwelt bzw. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam koordiniert.

Ziel von CLIMB ist es, die Risiken bei der Nutzung von Wasserressourcen zu reduzieren, indem die Einsatzmöglichkeiten von Umweltmodellierung verbessert und angemessene Werkzeuge dafür entwickelt werden. Darüber sollen Bewertungen bzgl. der klimatischen Effekte für Wasserressourcen sowie entsprechende Nutzungen ermöglicht werden. Das CLIMB-Konsortium wählte in folgenden Ländern Testgebiete für die Untersuchungen der kommenden vier Jahre aus: Italien, Frankreich, Türkei, Tunesien, Ägypten, Palästinensische Verwaltungsgebiete. Diverse integrative Methoden werden dabei zur Anwendung kommen: Monitoring-Konzepte, Fernerkundungstechniken, hydrologische und biophysikalische Modellierung, sozioökonomische Faktorenanalyse etc.. Ferner sollen passende Instrumente für ein Wasserressourcenmanagement entwickelt werden und die dafür geeigneten Landwirtschaftspraktiken ausgewählt werden.

Verbesserungen gegenüber bisherigen Ansätzen werden an die relevanten Entscheidungsträger bzw. Akteure kommuniziert, um letztlich einen Beitrag für ein verbessertes Management von Wasserressourcen, Landwirtschaftsmanagement sowie in der Reduzierung möglicher Konfliktpotentiale zu leisten.

Die Projektentwicklung von CLIMB wurde durch eine Vielzahl von Faktoren begünstigt: enge wissenschaftliche und administrative Kooperation mit dem Koordinator; proaktive Information des Koordinators über die zu erwartende Ausschreibung; Lobbying in Brüssel; frühzeitiges Kick-off-meeting zur Projektentwicklung in Sardinien; Nutzung von BayFOR-templates für den Antrag.

Die BayFOR gratuliert allen Beteiligten zu Ihrem großartigen Erfolg.

Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl  
Wissenschaftlicher Referent Umwelt + Energie  
Bayerische Forschungsallianz GmbH (BayFOR)  
Nußbaumstr. 12  
80336 München

fon +49 (0) 89 - 9901888 - 17

fax +49 (0) 89 - 9901888 - 29

E-mail [ammerl@bayfor.de](mailto:ammerl@bayfor.de)  
web <http://www.bayfor.de/>